



Ausgabe 1/2014

Servus liebe Sängerbladl-Leser,
kaum sind die XXII. Olympischen Winterspiele in Sotschi friedvoll beendet, schon hat Russland die seit Wochen andauernden Unruhen in der Ukraine zum Anlass genommen, den russischen Anspruch auf die ukrainischen Halbinsel Krim - auch mit Militärpräsenz - anzumelden. In Deutschland regiert die GroKo (Große Koalition) mehr schlecht als recht, und in Bayern zeigt die Alleinregierung der CSU noch keine sichtbaren Früchte. Wie in der Politik, hat auch die Vereinsführung einen jährlichen Bericht abzugeben. Die neue Mannschaft rund um Gabor Fischer hat bei der Mitgliederversammlung im Januar über das erste Jahr berichtet. Zunächst die Aktivitäten im Sommer, dann fand im Dezember das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“ statt und zu Beginn des Jahres die festliche Jahresauftaktfeier. Im Januar ist unser Ehrenmitglied Sepp Zitterbart verstorben und ein Sänger hat sich in den Sängerruhestand verabschiedet. Mit Freude stellen wir einen neuen Sänger vor und Anfang März ist Sepp Martl zum Ehrenmitglied ernannt worden. Und ein wichtiger Termin: Am 12. April ist unser Frühjahrskonzert – bitte kräftig die Werbetrommel rühren (siehe letzte Seite).

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

„Auf Weihnachten zua“ 2013	3
Jahresauftaktfeier	7
Nachruf Sepp Zitterbart	11
Interview Michael Hammer	12
Sängerruhestand Ferdl Wirth	14
Jahreshauptversammlung	15
70.Geburtstag Björn Bangert	19
Ehrenmitglied Sepp Martl	20

Termine und Veranstaltungen des Männerchors

05.04.2014	Sonderprobe für Sänger , 09.00 Uhr, ATSV-Halle
11.04.2014	Hauptprobe für Sänger , 19.30 Uhr, ATSV-Halle
12.04.2014	Frühjahrskonzert 2014 , 19.00 Uhr, ATSV-Halle
10.05.2014	Vereinsausflug nach Eichstätt , Abfahrt um 08.00 Uhr am Bahnhof Kirchseeon
17.05.2014	40 Jahre Isarsingkreis , 18.00 Uhr, Bürgersaal Haar
29.05.2014	Vatertagsausflug , Brauerei Forsting
19.06.2014	Fronleichnam , 08.00 Uhr, Marktplatz Kirchseeon
xx.xx.2014	Thüringer Bratwustessen der Sänger , 18.00 Uhr, Familie Bangert – Termin noch offen –
06.07.2014	Besuch der Irischen Abordnung aus Carrigaline , Bunter Abend, gesondertes Programm
05.09. bis 07.09.2014	Chorreise nach Vorarlberg , gesondertes Programm folgt (nur Sänger)
12.10.2014	Festgottesdienst 90 Jahre Männerchor , 10.00 Uhr, St. Joseph Kirchseeon
01.11.2014	Allerheiligen , 11.15 Uhr, Pfarrfriedhof
15.11.2014	Volkstrauertag , 16.45 Uhr, St. Joseph Kirchseeon
22.11. und 23.11.2014	Kathreinmarkt – Hobbyausstellung , Werbeteile des Männerchors
07.12.2014	Sonderprobe für Sänger , 10.00 Uhr, ATSV-Halle
07.12.2014	„Auf Weihnachten zua“ , 17.00 Uhr, ATSV-Halle

Neues Erscheinungsbild des Männerchors – ein Versuch!

Schon die Rückseite gesehen? Wie gefällt das neu gestaltete Plakat? Die Vorstandschaft freut sich über jede konstruktive Meinungsäußerung!

Konzert „Auf Weihnachten zua“ am 01.12.2013

Wie im letzten Jahr fand das vorweihnachtliche Konzert an



einem Sonntag statt, und zwar am 1. Dezember. Eine große Änderung gab es in Person des Moderators. Erich Fuchs, der seit Beginn der Konzertreihe „Auf Weihnachten zua“ im Berufsförderungswerk durch das Programm führte, übergab den Moderatorenstab an Schorsch Eck (siehe Seite 5).

Vor ausverkauftem Haus begrüßte der neue Moderator des Abends die Mitwirkenden: Die Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, die Kirchseeoner Stub'nmusi mit zwei (Jugend-)

)Untergruppen sowie den Männerchor Kirchseeon.

Die Bläsergruppe mit Johannes Ehmer, Gregor Grebner, Bernhard Slodcyk, Willi Spielhaupter und Sepp Strobl begann mit „Freudentanz“ und sie spielten noch die Stücke „Lost auf, Buama“, „Seht ihr im einsamen Stalle“, „Das ist die stille Zeit im Jahr“, „Maria an der Wiege“ und ein „Menuett“.

Ganz nach dem Motto, besonders Musikanten aus der Gemeinde zu fördern, war dieses Jahr die Kirchseeoner Stub'nmusi eingeladen.



Diese Stub'nmusi, sowie die daraus hervorgehenden Untergruppen „Zithermusi“ und „Junge Musikanten“, ist eine Familienmusik und besteht ausschließlich aus Mitgliedern der Familien Ess, Wieser und Maschberger. Mit einem Stück von Tobi Reiser „*Am Heubod'n Walzer*“ begann die Kirchseeoner Stub'nmusi (Barbara Maschberger, Robert Ess, Manfred Wieser und Maria Wieser) und anschließend die „Jungen Musikanten“ (Johanna Maschberger, Andreas Maschberger und Marita Wieser) mit dem „*Hieronymus-Boarischen*“. Von diesen Gruppen folgten noch folgende Stücke: „*Zillertaler Harfenlander*“, „*Flora-Polka*“, „*An Toni seiner*“, „*Mitterndorfer Redoute*“, „*Halbwalzer Hohenburger*“, „*Weihnachtslander*“, „*Am Kripperl*“ und „*Liederweisen*“.

Der Männerchor, als Hauptakteur des Abends, sang aus dem umfangreichen Repertoire folgende Stücke: „*Die Nacht*“, „*Leise rieselt der Schnee*“, „*Hört es klingt vom Himmelszelt*“, „*Fröhliche Weihnacht*“, „*Christ, der Retter ist da*“, „*Heilige Nacht*“, und „*Frohe Weihnacht*“.



Nach den Schlussworten von Schorsch Eck und dem abschließenden musikalischen Weihnachtsgruß, dem Lied „*Weihnachtsglocken*“, spendete das Publikum viel Applaus für das sehr schöne vorweihnachtliche Konzert.

Erich Fuchs nicht mehr bei „Auf Weihnachten zua“ dabei

Ein Kirchseeoner Urgestein ist Erich Fuchs in der Gemeinde und auch im Männerchor. Zudem ist der Schreinermeister im Landkreis bestens bekannt – und bei vielen Veranstaltungen hat er bislang als Ansager durch das Programm geführt. Seine tiefe Stimme und seine bayerische Mundart sind insbesondere in Volksmusikkreisen gerne gehört. Auch für den Männerchor war Erich Fuchs viele Jahre als Ansager tätig, beim Kirchseeoner Weihnachtssingen (bis 2005) und beim jährlichen vorweihnachtlichen Konzert „Auf Weihnachten zua“, das ab 1988 im Berufsförderungswerk München stattfand und seit 2005 in der ATSV-Halle.



Einige Wochen vor dem Konzert 2013 erklärte Erich Fuchs, dass er aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr Ansager von „Auf Weihnachten zua“ sein wird. Selbstverständlich ist dieser Entschluss zu respektieren, auch wenn es

für den Männerchor eine sehr unerfreuliche Nachricht war.

Erich hat mit seiner Persönlichkeit, seinem Humor und seiner bayerischen Lebensart sehr wesentlich zum guten Ansehen des Männerchors und seiner Veranstaltungen beigetragen. Der Männerchor bedankt sich bei Erich Fuchs mit einem „herzlichen Vergelt's Gott“ für das jahrzehntelange Engagement als Ansager und Moderator. Zudem wünscht das Sängerbldl unserem Erich eine baldige Verbesserung seiner Gesundheit mit der Hoffnung, dass er über kurz oder lang wieder im Chor mitsingen kann – die Sänger würden sich freuen.

Jahresabschluss der Sänger beim Gleiswirt

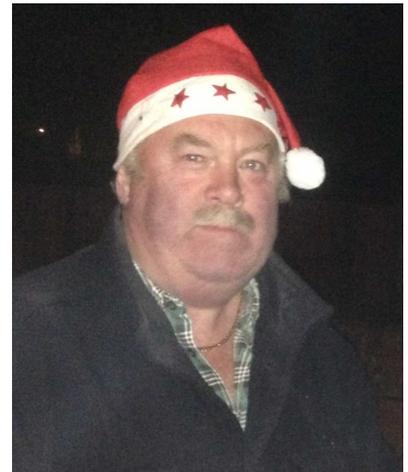
Auch ohne die richtigen äußeren Bedingungen, denn es lag kein Schnee und die Temperatur bewegte sich im Plusbereich, ist es wunderschön das weihnachtlich geschmückte und beleuchtete Haus der Familie Schaubberger zu betrachten.



Chorleiter Michael Riedel verkürzte am 17. Dezember die letzte Probe des Jahres 2013 und die Sänger zogen ein paar Meter weiter in Richtung des Bahndammes. Dort fackelte schon das Licht der Feuerstelle und der Duft des Glühweins zog durch die Nacht. Es war Vollmond! Und dank des

wolkenlosen Himmels war die Umgebung sehr gut zu erkennen.

Zusammen mit seiner Frau Gerti sowie Sohn und Schwiegertochter versorgte Hans Schaubberger die Sänger ausreichend mit Leberkäs-Semmeln. Für die Freunde der feinen Adventsbäckerei wurden später noch selbstgemachte Plätzchen und Stollen gereicht. Die offene Feuerstelle gab einen schönen Rahmen auf das nun zu Ende gehende Sängerjahr zurück zu blicken.



Anders als das Jahr zuvor, war dieses Jahr die Beleuchtungszeit des geschmückten Hauses wesentlich verlängert bzw. endete erst nachdem der letzte Sänger gegangen war. Lieber Hans, dafür recht herzlichen Dank. Und auch ein „Danke“ an die

gesamte Familie Schaubberger für das seit sechs Jahren stattfindende Glühwein trinken.

Jahresauftaktfeier 2014

Einige Tage nach der ersten Sängerprobe startete das Sängerjahr 2014 am Samstag, den 11. Januar auch offiziell mit der festlichen Jahresauftaktfeier in der ATSV-Halle. Der Männerchor



eröffnete den Abend mit dem vielsagenden Lied „*Mir geht's gut*“, und Gabor Fischer begrüßte die geladenen Gäste, die aktiven und ehemaligen Sänger sowie

besonders die Sängerfrauen.

In seiner ersten Ansprache bei einer Jahresauftaktfeier zeigte Gabor Fischer schon eine erstaunliche Ruhe und Gelassenheit. Sein erster Dank ging an Gabi Zörb, die mit viel Gespür die ATSV-Halle festlich dekoriert und damit für den angemessenen äußeren Rahmen gesorgt hat. Ganz in dieser Festtagsstimmung wird das Jahr 2014 stehen, in dem der Männerchor sein 90-jähriges Jubiläum feiert. Abgesehen von einem Gedenkgottesdienst im Oktober, wird es keine spezielle Hauptveranstaltung geben. Bei passender Gelegenheit werden wir unsere Mitglieder und die Bevölkerung auf unseren „runden“ Geburtstag aufmerksam machen.



Den ersten offiziellen Teil des Abends beendete der Chor mit dem 50-Jahre-Schlager „*Ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett*“ und dem Liebeslied „*Riport' à me*“. Unmittelbar darauf dann eine erste Überraschung des Abends: Brigitte Grunwald, die Frau unseres Notenwarts Markus Grunwald und gelernte Goldschmiedin schenkte, jedem aktiven Sänger eine selbst gefertigte silberne Krawattennadel in Form einer Note – ein ganz besonderes Geschenk. Der Dank der Sänger folgte unmittelbar.



Das Buffet war wie immer eine Augenweide und eine leckere Gaumenfreude – nochmals ein recht herzliches Dankeschön an das Team rund um den Mahagoni-Wirt Hans Sedlmaier.

Ein wichtiger Bestandteil der Jahresauftaktfeier ist die Ehrung von verdienten aktiven Sängern und langjährigen Mitgliedern. Ferdinand (Ferdl) Wirth wurde für 50 Jahre aktives Singen mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Deutschen Chorverbands (DCV) ausgezeichnet. Gabor Fischer überreichte ihm die Ehrenurkunde und Michael Riedel, als Vertreter des Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg, schmückte Ferdl Wirth, der vor wenigen Monaten in den Sängerruhestand getreten ist (siehe Seite 14), mit dem Ehrenzeichen.



Für 40 Jahre aktives Singen erhielt Wolfgang Gruber eine Ehrenurkunde des Bayerischen Sängerbundes. Gabor Fischer dankte ihm für diese großartige Treue und auch für die Verbundenheit der ganzen Familie zum Männerchor. Michael Riedel hob hervor, dass Wolfi Gruber zu den etablierten Sängern im 2. Bass gehört und er zusammen mit seinem Sohn Alex, der im 2. Tenor singt, trotz der längeren Anfahrtszeit fleißige Probenbesucher sind.

Die Ehrung der langjährigen fördernden Mitglieder übernahm der Ehrenvorsitzende Fritz Martl, der zu jedem geehrten Mitglied ein paar Hintergründe und Anekdoten erzählen konnte:

- Werner Bruske für 40 Jahre Mitgliedschaft
- Theo Drax für 40 Jahre Mitgliedschaft
- Richard Wagner für 40 Jahre Mitgliedschaft
- Marianne Miethaner für 20 Jahre Mitgliedschaft



v.l.n.r: Gabor Fischer, Wolfgang Gruber, Marianne Miethaner, Werner Bruske, Richard Wagner, Theo Drax, Fritz Martl

Alle geehrten Mitglieder erhielten aus der Hand von Gabor Fischer eine Urkunde.

Ein kleines Weinpräsent erhielt Georg (Schorsch) Eck für seine zwischenzeitlich mehr als 10-jährige Tätigkeit als Chefredakteur des Sängerbladls und Moderator des Frühjahrskonzerts. Zudem ist Schorsch seit dem letzten Jahr auch für die Geschichten und Gedichte bei „Auf Weihnachten zua“ verantwortlich.

Chorleiter Michael Riedel beendete den offiziellen Teil des Abends mit der obligatorischen Verleihung des „Sänger-Oskars“



(in Form einer Flasche Wein) für die meisten Probenbesuche im vergangenen Jahr: Rolf Eisenburger (im Bild links) fehlte bei keiner einzigen Probe und gleich

dahinter (jeweils mit einer Fehlprobe) die Herren Hans Schaubberger (im Bild rechts) und Klaus Zörb.

Den ganzen Abend und besonders nach dem offiziellen Teil sorgte die 5-köpfige (!!) Band „Explizit“ für schwungvolle, musikalische Unterhaltung. Klaus Eberherr (rechts in der Mitte) und seine Mitstreiter inklusive Sängerin zeigten ihr weit gefächertes Repertoire, bei dem auch die humoristische Seite nicht zu kurz kommt.



Das von den Sängerfrauen mit selbstgebackenen Kuchen zusammengestellte Kuchen-Buffer war wieder ein kulinarischer Höhepunkt – vielen Dank dafür!



Als Showeinlage wurde dieses Jahr eine ganz besondere Theaterform geboten – ein Improvisationstheater. Die Theatergruppe „Impossible“ lies sich vom Publikum einige Stichworte vorgeben und spielte mit dieser Vorgabe unterschiedliche Geschichten. Diese sehr besondere Theaterform lebt von Veränderungen und ist ständig auf der Suche mit Menschen neue Geschichten zu entdecken.



Mit Tanz und gemütlichem Zusammensein ging das wunderschöne Fest zum Jahresbeginn dann langsam zu Ende.

Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Organisatoren, die diesen tollen Abend erst möglich gemacht haben.

Ehrenmitglied Sepp Zitterbart verstorben

Wenige Wochen nach seinem 87. Geburtstag ist Josef Zitterbart am 14.01.2014 verstorben. Sepp (Josef) Zitterbart kam Jahr 1946 als Heimatvertriebener nach Kirchseeon und hatte sich sehr bald dem damaligen „Gesangverein Einigkeit“ angeschlossen. In den folgenden Jahren übernahm er verschiedene Funktionen in der Vorstandschaft. Von 1987 bis 1997 war er 2. Vorsitzender und von 1997 bis 2001 Beisitzer. Im



Jahr 1996 ernannte ihn der Männerchor Kirchseeon zum Ehrenmitglied. Sepp hat sämtliche Auszeichnungen des Bayerischen und Deutschen Sängerbundes erhalten, zuletzt im Jahr 2008 das goldene Ehrenzeichen des Deutschen Chorverbandes. Sepp Zitterbart, der in Sängerkreisen auch als „My-Fair-Lady-Sepp“ angesprochen wurde, war den Kirchseeonern als Tenorsolist bestens bekannt. So hatte er bei vielen Gelegenheiten, wie bei den Frühjahrskonzerten oder Vereinsausflügen und Sängerreisen, seine besondere Tenorstimme erklingen lassen. Doch hatte er sich auch in den Chorgesang eingefügt und damit entscheidend zum hohen Ansehen des Männerchors Kirchseeon beigetragen.

In den letzten Jahren beschränkte er seine Soloauftritte auf interne Feierlichkeiten, so zum Beispiel sang er gerne ein Solo bei den jährlichen Jahresauftaktfeiern. Sepp Zitterbart bleibt vielen Kirchseeonern als wunderschöne



Tenorstimme in Erinnerung, und der Männerchor Markt Kirchseeon verliert mit ihm eine Persönlichkeit.

Interview mit unserem neuen Sänger Michael Hammer (von Michael Lange)

Säbl: Michael, wir sind gerade auf der Heimreise unseres Chorausfluges ins Elsass (*Anm. das Interview fand im September 2013 statt*), und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, dich als einen unserer neuen Sänger zu interviewen. Auf diesem Wege möchten wir dich unseren Vereinsmitgliedern vorstellen, wer du bist, was dich zu uns geführt hat, usw. Also zum Anfang einige allgemeine Fragen, wann bist du geboren und wo bist du aufgewachsen?



Michael: Nun, ich bin im Juli 1955, und zwar am 7. in Bad Oldesloe, auf die Welt gekommen. Kurz gesagt am 7.7.55 - eine schöne Zahlenkombination. Ich habe meine Jugend in Bad Oldesloe verbracht, dort die Schulen besucht und die Schulzeit erfolgreich mit dem Abi abgeschlossen. Dann war ich 2 Jahre bei der Bundeswehr. Danach begann meine Berufsausbildung als Versicherungskaufmann bei dem größten Versicherungsunternehmen in Deutschland. 1985 bekam ich dann eine neue Aufgabe am Hauptsitz in München.

Säbl: Und wie bist du zum Singen gekommen?

Michael: Oh, das ist sehr interessant. Mein Vater war Lehrer und hat jahrzehntelang in Bad Oldesloe in einem Männerchor gesungen. Damit war klar, der Sohn muss auch musizieren! Ich habe dann auch verschiedene Instrumente gelernt, am längsten habe ich Klavier gespielt. Einmal musste ich allerdings in der Schule vor der Klasse ein Lied vorsingen. Das Ergebnis war: ich wollte

nie wieder singen! Ich habe dann aber doch im Schulchor mitgesungen und immer gerne Männerchöre gehört.

Säbl: Und wie bist du dann - trotz dieser negativen Erfahrungen - zu unserem Chor gekommen?

Michael: Im März 2012 sind wir von München nach Kirchseeon umgezogen. Und da kam dann die Frage auf, wie bekommen wir Kontakt zu den hier leben Menschen. Als erstes sind meine Frau und ich in die Gymnastikgruppe des Sportvereins eingetreten. Am Kathreinsmarkt im letzten Jahr traf ich dann den Peter Seitz, wir kamen ins Gespräch und er motivierte mich zu einer Chorprobe zu kommen. Monika - meine Frau - hat das total unterstützt: „Du kannst doch singen, geh doch zum Männerchor!“

Säbl: Und wie fühlst du dich so nach fast einem Jahr im Chor?

Michael: Es ist sehr schön. Am 29. Januar hatte ich meine erste Chorprobe und ich muss sagen, mir geht es immer noch gut. Der Chor ist eine tolle Truppe. Die Führung ist jung und das Liedgut ist sehr abwechslungsreich. Und nach der Chorprobe gibt es ja den Stammtisch und der bringt mich als Norddeutschen der bayerischen Mentalität immer näher.

Säbl: Michael, du hast aber sicherlich außer Singen noch andere Hobbys?

Michael: Ja, natürlich! Ich spiele seit über 20 Jahren Tennis, da kann ich mich so richtig austoben. Im Winter ist natürlich Skifahren angesagt. Und dann koche ich selber sehr gerne, was dann natürlich auch frisch gekocht entsprechen verspeist wird. Und unser Kater „Paulchen“ hält uns auch auf Trab.

Säbl: Und wie hat dir unsere Reise ins Elsass gefallen?

Michael: Es war meine erste Reise mit dem Chor, und es war ein tolles Erlebnis - und meiner Frau hat auch sehr gut gefallen.

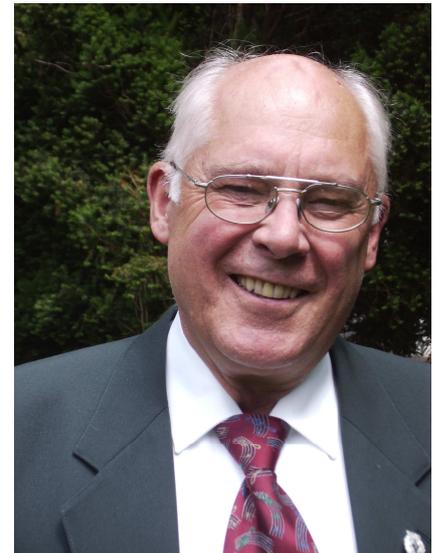
Ferdinand Wirth – wechselt in den Sängerruhestand

Bereits im Laufe des vergangenen Jahres hat Ferdinand (Ferdl) Wirth seine aktive Sängerkarriere beendet und ist in den wohlverdienten Sängerruhestand getreten.



Kurz nach seinem 76. Geburtstag (am 5. Januar) wurde Ferdl am 11. Januar im Rahmen der festlichen Jahresauftaktfeier offiziell verabschiedet (siehe Seite 7).

Ferdl ist seit 1964 - mit beruflichen Unterbrechungen - im Männerchor Markt Kirchseeon. Zuvor war er von 1960 bis 1964 Sänger im damaligen Eglhartinger Männerchor. Gesanglich war der 2. Tenor sein zuhause und für sein Engagement erhielt Ferdl vor einigen Jahren vom Bayerischen Sängerbund das Ehrenzeichen in Gold und dieses Jahr vom Deutschen Chorverband (DCV) die Auszeichnung für 50 Jahre aktives Singen. Lange Jahre war Ferdinand Wirth einer der fleißigsten Austräger des Sängerbladls, an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank dafür.



Leider ist Ferdl seit ca. 2 Jahren gesundheitlich ein wenig angeschlagen, und konnte daher die wöchentlichen Proben nicht mehr regelmäßig besuchen.

Lieber Ferdl, das Sängerbladl wünscht dir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und noch sehr viel Freude mit dem Männerchor.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 24. Januar

Erstmals eröffnete Gabor Fischer eine Mitgliederversammlung und schon die 13 Tagesordnungspunkte waren ein grober Rechenschaftsbericht über das erste Jahr des neuen 1. Vorsitzenden. Leider fanden an diesem Tag nur wenige Mitglieder den Weg zum Brückenwirt, denn zu Beginn der Mitgliederversammlung hatten sich nur 25 Mitglieder, davon vier fördernde Mitglieder, in die Anwesenheitsliste eingetragen.



Nach dem Gedenken an die Toten, verlas Thorsten Steinkopff, als neuer Schriftführer das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013, eine Gemeinschaftsproduktion zusammen mit seinem Vorgänger im Amt, Wolfgang Gruber.

Der 1. Vorsitzende Gabor Fischer blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück, das nach seinem Empfinden wesentlich schneller vergangen ist, als von ihm gedacht. Die Höhepunkte waren aus seiner Sicht die beiden Konzerte, das Frühjahrskonzert und das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“. Besonders freut ihn der Zusammenhalt des Chors bzw. der Sänger, auch wenn in 2013 eine Dienstagsprobe mit nur sehr wenigen Sängern zu verzeichnen war. Ein sehr großer Dank geht an die „Macher“ und „Antreiber“ im Verein, die einerseits in der Vorstandschaft mitwirken, aber auch an diejenigen Sänger, die sich ohne ein offizielles Ehrenamt, im Chorleben engagieren.

Jürgen Jäger gab einen Überblick über die Aktivitäten des Chors im Jahr 2013 (siehe Seite 21). Im Jahr 2013 hatte der Verein sechs neue Mitglieder



dazu gewonnen, jedoch auch 14 Mitglieder durch Austritt oder Tod (Pröbstl Sebastian, Lerch Franz, Waldleitner Anni und Berger Anna) verloren. Zum Ende des Jahre 2013 bestand der Männerchor aus 210 Mitgliedern. Zum Abschluss seiner Ausführungen erinnerte Jürgen Jäger an seine Vorankündigung, dass er sich bei der Mitgliederversammlung 2015 nicht mehr als Geschäftsführer zur Wahl stellen wird und für diese Aufgabe eine Neubesetzung erforderlich ist.



Michael Riedel gab als Chorleiter seinen Jahresbericht ab. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der beiden bereits erwähnten Konzerte waren die unmittelbar davor stattgefundenen Tagesseminare. Diese Vorbereitungstage und auch die finanzielle Unterstützung des Vereins für die Teilnahme an der Feilnbacher Chorwoche durch unsere Sänger, ist ein sehr gutes Zeichen des Vereins und sollte weitgehend beibehalten werden. Weitere Höhepunkte waren in 2013 das Männerchorseminar mit Jürgen Fassbender, mit 14 Sängern aus Kirchseeon, und das Kreiskoncert des Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg in Grafing. Das Jahr 2014 steht unter dem Motto „90 Jahre Männerchor Markt Kirchseeon“ und beeinflusst die Programmgestaltung der Konzerte. Zum Jahresbeginn ist in der ATSV-Halle am 22. Februar ein Rhythmus-Seminar, und im Herbst findet ein Gedenkgottesdienst statt.

Auch der Kassenbericht durch Rolf Geber war eine Premiere. Erstmals konnte er den Finanzbericht des Männerchors präsentieren und erläutern. Insgesamt gesehen ist das Vereinsvermögen leicht zurückgegangen, da den (fast) konstanten Ausgaben nun verringerte Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen gegenüberstehen. Die beiden Revisionen



Sepp Berger und (erstmalig) Klaus Zörb bescheinigten dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung, und die Versammlung gab der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Im Anschluss daran gab es eine längere Diskussion über die zurückgehenden Einnahmen und die ggf. notwendigen Reaktionen – ggf. eine Kostenreduzierung der Jahresauftaktfeier – darauf. Die anwesenden Mitglieder waren überwiegend der Meinung, dass der Kostenrahmen der Jahresauftaktfeier beibehalten bleiben soll. So wurden von der Versammlung mit Mehrheitsbeschluss die Zuschüsse für das Jahr 2015 für die Jahresauftaktfeier und die Chorreise genehmigt.

Die Termine des Jahres 2014 wurden vorgestellt (siehe Seite 2), wobei die Chorreise (ohne Frauen) im Herbst erst nach Beratung und Abstimmung durch die Versammlung genehmigt wurde. Nur wenn die Teilnehmerzahl unter eine wirtschaftliche Mindestgrenze fallen sollte, wird die Chorreise abgesagt. Der diesjährige Tagesausflug (= Vereinsausflug) am 10. Mai geht nach Eichstätt (siehe Seite 23).

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde mitgeteilt, dass die Beitrittserklärung geändert und an die neuen SEPA-Vorgaben angepasst wurde. Die Sänger sollten bei den offiziellen Anlässen anstatt des Sakkos wieder verstärkt die Westen tragen. Allgemein wäre es zu begrüßen, wenn die Sänger/Mitglieder des Männerchors die Veranstaltungen anderer Vereine innerhalb der Gemeinde Kirchseeon besser besuchen würden. Des Weiteren soll der Musikausschuss darüber beraten, ob der bei „Auf Weihnachten zu“ im letzten Jahr weggelassene gemeinsame Schlussgesang im Jahr 2015 wieder eingeführt wird.

Werbetage des Männerchors (von Gabor Fischer)

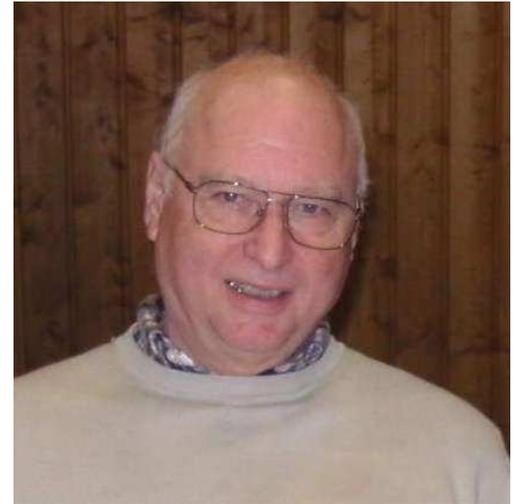
„Singen ist bei uns Männersache“, unter diesem leicht provokativen, aber eher lustig gemeinten Motto präsentierte sich der Männerchor beim alljährlichen Hobbykünstlermarkt anlässlich des Kathreinmarktes am Wochenende 23. und 24. November 2013 in Kirchseeon. Unter der Federführung der Sänger Markus Grunwald, Peter Seitz und Gabor Fischer wurde ein Klassenzimmer wieder zum Männerchor-Messe-Stand umgestaltet. Fotos der Konzerte, der Ausflüge und ein paar Exemplare der bereits veröffentlichten Sängerbladl sollten interessierte Besucher den Männerchor näher bringen. Unser kleines Preisrätsel für Eintrittskarten zum Konzert „Auf Weihnachten zu“ ist dabei ja schon obligatorisch.



Dank der Einsatzbereitschaft unserer Sänger waren während der gesamten Öffnungszeit freundliche unverbindliche Ansprechpartner für eventuell zukünftige Sänger und fördernde Mitglieder an unserem „Messestand“ vorhanden. Wie auch unser neuer Sänger Michael Hammer, der durch eine solche Veranstaltung für den Chor geworben werden konnte (siehe Seite 12). Auch wenn sich dieses Mal noch nicht gleich ein solcher Erfolg eingestellt hat, wird der Männerchor nicht müde werden für neue Sänger und Mitglieder zu werben!! In diesem Sinne - bis zum nächsten Kathreinmarkt im Herbst 2014 ☺

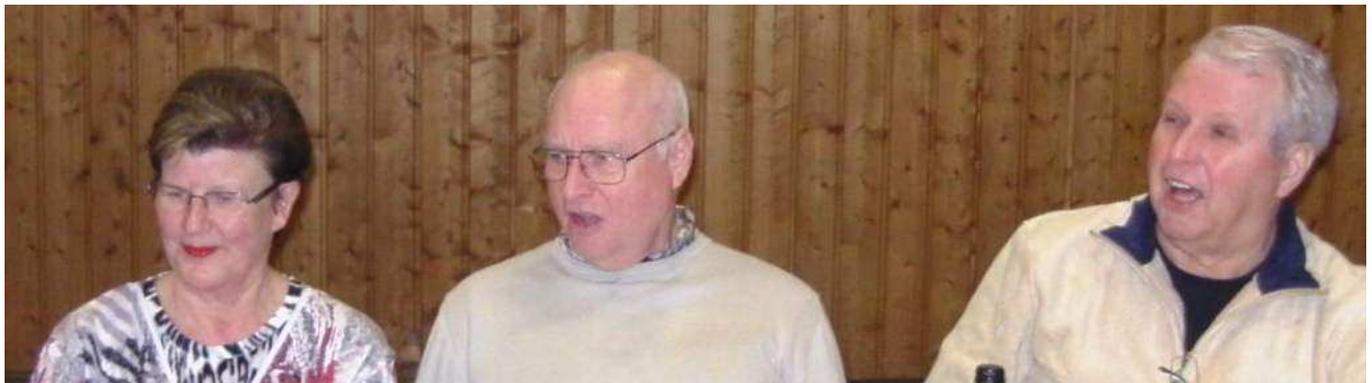
Björn Bangert – jetzt ein 70er

Was wäre der Männerchor ohne seinen Kirchenwirt? Richtig, die Sänger wüssten sehr wahrscheinlich nicht, dass Original Thüringer Bratwürste ein einzigartiger kulinarischer Genuss sind. Seit nunmehr 18 Jahren versorgt Björn Bangert die Sänger mit dieser Köstlichkeit und verwandelt dazu seinen Garten in einen Wirtsgarten. Aus diesem Grund wurde ihm vor Jahren schon vereinsintern die Schankerlaubnis erteilt und – nachdem das Bangert'sche Anwesen zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche liegt – zugleich der Spitzname Kirchenwirt verliehen.



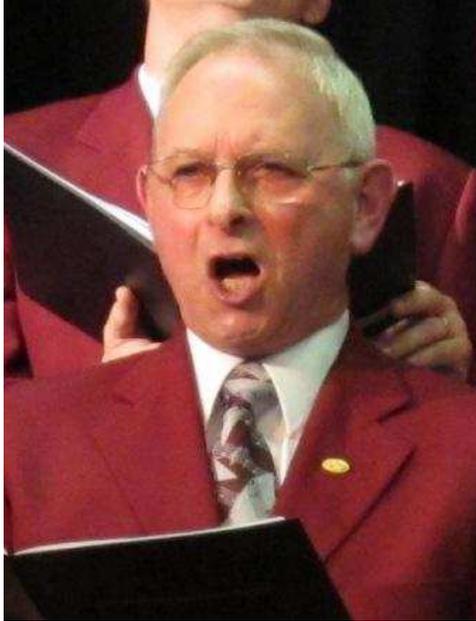
Björn Bangert feierte am 27. Januar – einem Probentag – seinen 70. Geburtstag zusammen mit allen Sängern in der ATSV-Halle. Wie es sich für einen (Kirchen-)Wirt gehört, hat er bestens für das leibliche Wohl der

Sänger gesorgt und ein Bayerisches Buffet servieren lassen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unseren Kirchenwirt und seine Frau Renate (im Bild unten zusammen mit Fritz Martl).



Sepp Martl zum Ehrenmitglied ernannt

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 11. März wurde Sepp Martl zum Ehrenmitglied ernannt. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag der Vorstandschaft zu. In der Laudatio würdigte Gabor Fischer die Verdienste von Sepp



Martl. Im Jahr 1958 – als 20-jähriger – trat Sepp in den Chor (damals noch mit dem Namen Gesangverein Einigkeit) ein. Dank seiner außergewöhnlichen Stimme wurde Sepp Martl sehr bald das „Aushängeschild“ des Männerchors, und er wurde als Tenorsolist weit über die Grenzen Kirchseeons hinaus bekannt. Anfang der 1970er Jahre war Sepp Martl Mitbegründer des „Kirchseeoner Fünfgesangs“. Diese Gruppe war bis in das Jahr

2000 in ganz Deutschland unterwegs, hatte Fernsehauftritte und produzierte Schallplatten. Bei den Konzerten des Männerchors und auch bei anderen Gelegenheiten zeigte Sepp sein Können als Tenorsolist und auch seine komödiantische Seite, wie beispielsweise bei Singspielen.

Sepp war im Berufsleben im Vermessungsamt Ebersberg tätig, und dort war genaues und exaktes Arbeiten unabdingbar. Dies waren gute Voraussetzungen für Sepp's Engagement in der Vorstandschaft des Vereins. Zunächst Notenwart, dann Schriftführer und Pressewart und später Beisitzer. Seine musikalische Meinung war und ist hochgeschätzt, so war Sepp Martl viele Jahre im Musikausschuss tätig.

Im Namen aller Mitglieder beglückwünscht das Sängerbladl an dieser Stelle einen großen Sänger des Männerchors, der nun Ehrenmitglied ist.

Tätigkeitsbericht 2013 des Geschäftsführers Jürgen Jäger

Im Jahr 2013 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon

- 30 aktive Sänger, 45 Proben, drei Chorseminare,
- eine Generalprobe, zwei Konzerte,
- insgesamt 9 Auftritte, mit durchschnittlich 25 Sängern.

Die wichtigsten Termine waren:

- 08.01.2013 Erste Chorprobe im Jahr 2013
- 12.01.2013 Festliche Jahresauftaktfeier mit Ehrungen
- 18.01.2013 Ordentliche Mitgliederversammlung
- 26.02.2013 50.Geburtstag von Rolf Geber
- 01.04. bis 05.04.2013 Vier Sänger besuchen die Bad Feilnbacher Chorwoche
- 07.04.2013 Tagesseminar der Sänger
- 19.04.2013 Generalprobe für das Frühjahrskonzert
- 20.04.2013 Frühjahrskonzert (ausverkauft)
- 09.05.2013 Vaternatagsausflug an den Erlensee
- 11.05.2013 Vereinsausflug in das Spargelland
- 18.05.2013 Ständchen 90.Geburtstag Anni Waldleitner
- 02.08.2013 18.Thüringer Bratwurstessen bei der Fam. Bangert
- 30.08. bis 01.09.2013 Chorreise in das Elsass, dreitägige Reise mit vielen Höhepunkten (u.a. Straßburg und St.Odilien)
- 12.10.2013 Männerchorseminar Bad Feilnbach
- 13.10.2013 Sakrales Kreiskoncert in Grafing
- 01.11.2013 Allerheiligen - Waldfriedhof
- 16.11.2013 Volkstrauertag und anschließend Filmabend
- 23.11. und 24.11.2012 Präsentation des Männerchors anlässlich des Kathreinmarktes
- 01.12.2013 Vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“
- 17.12.2013 Letzte Chorprobe und Glühwein bei der Fam. Schaubberger

Die Ehrenmitglieder des Männerchors Markt Kirchseeon



Sepp (Josef) Kroll, Jahrgang 1919, ist seit dem Jahr 1989 Ehrenmitglied. Während seiner beruflichen Tätigkeit hat er für den Verein kostenlos Plakate, Programme und Broschüren gedruckt. Seine Tochter Christa setzt diese großartige Unterstützung bis heute fort.

Ernst Lingnau, Jahrgang 1917, lange Jahre aktiver Sänger im Herner Männerchor und seit 2001 Ehrenmitglied des Männerchors Markt Kirchseeon. Er hat sich wie kein anderer Herner Sänger um die 90jährige Freundschaft zwischen den beiden Chören eingesetzt.



Herbert Aschauer, Jahrgang 1939, war von 1987 bis 2003 Chorleiter, und ist seit 2009 Ehrenchorleiter. Er führte den Männerchor zu neuen Höhepunkten, wie beispielsweise zu Sängertreffen nach Frankreich sowie im Jahr 1997 nach Rom mit dem beeindruckenden Auftritt im Petersdom.

Fritz Martl, Jahrgang 1941, war bis zum Jahr 2013 insgesamt 31 Jahre 1. Vorsitzender. Unter seiner Regie wurde der Männerchor zum dem was er heute ist. Fritz ist Träger des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten. Nach seinem Rückzug aus der Vorstandschaft wurde Fritz im Januar 2013 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Sepp (Josef) Martl, Jahrgang 1938, ist als 20jähriger zum Männerchor Kirchseeon gekommen. Seine Verdienste liegen hauptsächlich im gesanglichen Bereich aber auch in der Vorstandschaft hat Sepp viel Engagement gezeigt. Im März 2014 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt (siehe Seite 20).

Vereinsausflug - Vorankündigung

Dieses Jahr führt uns der Vereinsausflug nach Eichstätt und Umgebung. Wie jedes Jahr am Samstag vor dem Muttertag, d. h. dieses Jahr stehen am 10. Mai um 08.00 Uhr die beiden Busse am Bahnhof Kirchseeon bereit.



Eichstätt ist eine Große Kreisstadt im gleichnamigen Landkreis und Sitz der Verwaltung des Naturparks Altmühltal, außerdem Bischofssitz des Bistums Eichstätt, Hauptsitz der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Heimat einer Abteilung der



Bayerischen Bereitschaftspolizei. Die Organisatoren haben die Örtlichkeiten genauestens inspiziert, so dass auch dieser Tagesausflug ein Erlebnis werden wird. U.a. steht auch eine Greifvogelschau auf dem Programm.

Anmeldungen (ggf. Warteliste) sind jederzeit bei Gabor Fischer oder Michael Riedel oder Fritz Martl möglich.

Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e. V.
Das Sängerbldl erscheint 2mal jährlich
Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896
Redakteure: in dieser Ausgabe: Michael Lange, Gabor Fischer
Redaktionsschluss: 18.03.2014
Internet: www.männerchor-kirchseeon.de



Jubiläumskonzert

90 Jahre reine Männersache

Samstag, 12. April - 19:00 Uhr
ATSV-Halle Kirchseeon

*Kartenvorverkauf bei Gabriele Seitz
Hochriesstr. 10, 85614 Kirchseeon
Tel. 08091-1628, tägl. 14:00 - 18:00 Uhr*



www.maennerchor-kirchseeon.de